

Personalien

Prof. Dr. Jörg Neugebauer ist Präsident der AO

Prof. Dr. Jörg Neugebauer, Generalsekretär des BDIZ EDI, ist während der diesjährigen Mitgliederversammlung der Academy of Osseointegration (AO) zum Präsidenten der AO ernannt worden. Die Sitzung fand in Charlotte, North Carolina (USA) statt. Damit steht erstmals ein deutscher Zahnarzt an der Spitze der renommierten internationalen Akademie mit Sitz in Nordamerika. Der BDIZ EDI gratuliert seinem langjährigen Vorstandsmitglied herzlich.



Übergabe der Präsidentschaft von Prof. Dr. Hom-Lay Wang an Prof. Dr. Jörg Neugebauer.

Prof. Neugebauer krönt mit diesem Ehrenamt seine seit 1995 währende engagierte Arbeit in der AO, die über 4.000 Mitglieder in 70 Ländern hat. Sie gilt als eine der führenden internationalen Vereinigungen auf dem Gebiet der Oral Implantologie mit hohem Praxisbezug. Zunächst präsentierte Neugebauer seine wissenschaftlichen Ergebnisse bei den Jahrestagungen. 2002 erhielt er den Preis

für die beste Poster-Präsentation. Seit seiner Arbeit an der Universität Köln hat er in diversen AO-Ausschüssen mitgearbeitet und wurde Leiter des Clinical Innovations Committees, das eine wichtige Rolle bei den Jahrestagungen einnimmt. Auch hat er einen der alle vier Jahre stattfindenden internationalen AO Summits aktiv mitgestaltet. Prof. Neugebauer wird als Nachfolger von Prof. Dr. Hom-Lay Wang die

nächste Jahrestagung 2025 in Seattle maßgeblich inhaltlich gestalten.

Austausch fördern zwischen Deutschland, Europa und Amerika

Der in Landsberg am Lech niedergelassene Zahnarzt für Oralchirurgie hat sich hohe Ziele gesteckt. So will er den weiteren Ausbau der „OsseoAlliance“, ein Zusammenschluss weltweit agierender wissenschaftlicher Fachgesellschaften, vorantreiben, um den Transfer der wissenschaftlichen Ergebnisse zur Verbesserung der Patientenversorgung in die Praxis zu bringen. Dies erfordert nicht nur, den Austausch zwischen Deutschland, Europa und Nord- und Südamerika zu fördern, sondern auch die von seinem Vorgänger intensivierten Aktionen in Asien fortzuführen. Dabei dient ihm auch sein Ehrenamt als Generalsekretär im BDIZ EDI und seine Mitgliedschaft in diversen Fachgesellschaften wie beispielsweise der EAO. Für die Jahrestagungen der AO plant er eine deutlich praxisbezogene Ausrichtung, dazu will er die junge Generation einbinden und die digitale Wissensvermittlung deutlich mehr in den Mittelpunkt rücken.

Im BDIZ EDI ist Prof. Neugebauer ebenfalls seit vielen Jahren sehr engagiert: als Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirats, der für die Fachbeiträge in *BDIZ EDI*

konkret und *EDI Journal* verantwortlich zeichnet, als Moderator der Europäischen Konsensuskonferenz (EuCC) unter Federführung des BDIZ EDI, die jährlich einen implantologischen Praxisleitfaden für den Praktiker erstellt, und als Vorsitzender des Qualitätsausschusses, der sich mit Materialtestungen befasst.

Seit 2021 ist Jörg Neugebauer Professor für Digitalisierung in der Zahnheilkunde an der Steinbeis Hochschule in Magdeburg. Er hat zudem einen Lehrauftrag an der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie, Poliklinik für Orale Chirurgie und Implantologie, Plastische und Ästhetische Chirurgie der Universität Köln.

AWU



3 Fragen an Professor Neugebauer



Sie sind gerade der 38. Präsident der Academy of Osseointegration (AO) geworden. Wie denken Sie darüber, das Ruder der AO-Führung zu übernehmen?

Als ich 1994 das erste Mal die Gelegenheit bekam, eine Jahrestagung der AO zu besuchen, war ich sehr beeindruckt von der Professionalität der Veranstaltung und dem immensen Wissen, das damals präsentiert wurde. In der Zukunft für dies alles einmal verantwortlich zu sein und die Ausrichtung der Gesellschaft prägen zu dürfen, ist mir damals in keinsten Weise in den Sinn gekommen.

Teilen Sie mit uns Ihre Vision für das bevorstehende Jahr?

Die AO hat über die letzten vier Jahrzehnte auf einem hohen wissenschaftlichen Niveau sehr viel Wissen akkumuliert. Mein Ziel, nicht nur für die 40. Jahrestagung in Seattle, ist es, dieses Wissen so gut wie möglich und so breit wie möglich bei den niedergelassenen Zahnärzten zu verbreiten. Damit soll sichergestellt werden, dass Patienten, wenn diese mit Implantaten versorgt werden, die best-

mögliche Therapie erhalten und dass Patienten, für die eine Implantattherapie die beste Behandlungsoption wäre, diese auch erhalten. Leider wird vielen Patienten heute noch eine Implantattherapie vorenthalten, weil oftmals der Zahnarzt des Vertrauens nicht die ausreichenden Kenntnisse hat, die bestmögliche Therapie anzubieten.

Die Jahrestagung der AO findet 2025 in Seattle, USA, statt. Können Sie etwas über die Höhepunkte der Tagung sagen?

Auch wenn in den letzten Jahren viel Wissen erarbeitet wurde, stehen dem Zahnarzt viele teilweise kontroverse Therapieoptionen zur Verfügung. Das macht es nicht immer leicht, die jeweils richtige Therapieoption für den Behandler und den jeweiligen Patienten zu finden. Daher lautet das Thema: Controversies in Implant dentistry – How to make it easy.

Vielen Dank für die Einblicke in die AO.

RED